

heute wiederum schöne reife Tafelbirnen
 Preiswert und gut
Bogel-, Säbner- und Hundsfutter.
D. Tragdorf
 Neumarkt 6. Fernruf 1048.
 Edelobstgut, Senauer Str. 2.

Gottesdienst-Anzeigen.
 Sonntag, d. 19. Septbr. 1926 (16 p. Trinitatis)
 Gemammelt wird eine Kollekte für das Diakonissen-
 Mutterhaus „Katharinenstift“ in Wittenberg.
 Es präbigen:

Bonn:
 Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuttke.
 Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst.
 Donnerstag, abends 7/8 Uhr: Bibelstunde in
 der Herberge zur Heimat. Pastor Wuttke.
Jungfrauen-Verein des Vaterländischen
Frauenvereins (Sängerin):
 Sonntag, abends 7/8 Uhr: Versammlung.
Christliche Gemeinschaft (L. d. L.)
 Herberge zur Heimat (Sing. Braunsstraße)
 Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelgesprächsstunde
Kaiserslautern: Gesammt wie bisher.

Stadt:
 Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuttke.
 Vorm. 9 Uhr: Kinder Gottesdienst Ausflug nach
 Treutny.
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde, Breite-
 straße 18. Pastor Angermann.
Evang. Männer- und Jugendvereine.
 Sonntag, abends 8 Uhr: Vortrag H. Angermann.
 Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde an der
 Geisel 5.

Evang. Mädchenbund St. Marimi.
 Dienstag, abends 8 Uhr: Chorgesang an der
 Geisel 5. Frau Pastor Wien.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung an der
 Geisel 5. Pastor Wien.

Wittenberg:
 Vorm. 10 Uhr: Pastor Krugenstein.
 Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst.
 Dienstag, abends 8 Uhr: Versammlung der
 Konfirmanden Mädchen, Karlstraße 4.

Neumarkt:
 Vorm. 10 Uhr: Pastor Holt.
 Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst.
 Montag, abends 8 Uhr: Konfirmanden Söng
 im Pfarrhause.
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Mädchenverein
 St. Thomea im Pfarrhause.

Böhen:
 Vorm. 8 Uhr: Pastor Voit.
Dein-Röhen:
 Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
 Vorm. 11 Uhr: Abendmahl.
 Vorm. 11/2 Uhr: Kinder Gottesdienst.
 Montag, abends 8 Uhr: Hauptversammlung
 des Evang. Vereins (Colonienguthaus).
 Dienstag, abends 8 Uhr: Kirchchor (Kirche).
 Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

Niederbeuna: Vorm. 8 Uhr: Gottesdienst.
Oberbeuna: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde im
 Pfarrhause.

Christliche Vereinigung Blaudenke 1.
 Sonntag, abends 8 Uhr: Gesangsfeier Sonntag
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

In Wege der Zwangsversteigerung soll am 13. Sep-
 tember 1926, vormittags 11 Uhr an der Gerichts-
 stube Zimmer Nr. 17 versteigert werden das im
 Grundbuche von Merseburg Band 45 Blatt 1769
 eingetragene Eigentümern am 18. August 1926,
 dem Tage der Eintragung des Versteigerungsver-
 merkes: Frau verwitwete Hedwig Helene Jentel
 geb. von der Ohnig zu Merseburg eingetragene
 Grundstück: Wohnhaus mit Hofraum (unvermessen
 in Merseburg, Märlstraße 5, Grundbesitzerrolle
 Nr. 1814, Flugsungswert 500 RM, Gebäudesteuer-
 rolle Nr. 340.
 Merseburg, den 9. September 1926.
Das Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.
Sonabend, den 18. September d. J., vorm.
11 Uhr, werde ich im Gasthof zur Finkenbourg, hier
1 Büffet und
1 Damenfahrad
 öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung versteigern.
 Piegner, Obergerichtsvollzieher.

Morgen Sonnabend, ab vorm. 10 Uhr, im
 Gasthause „zur Finkenbourg“ hier
Versteigerung
 gegen bar von zwei, eich. Speisestamm, eich. Schlaf-
 stammer, Büffegarnitur, russ. Möbel, Kleiderkasten, Tisch,
 Nachtschrank, Waschtisch, 2 Bettstellen m. Matr., Feder-
 betten, Spiegel, sonst. Wirtschaftsgegenstände, Kleidungs-
 sachen, scheid. Wäsche. Möbel teils fast neu.
 W. Franke, beed. Auktionator, Merseburg, Tel. 635.

Von heute ab stehen wieder prima junge, schwere,
 hochtragende, fette neuzüchtende
Rühe und Färjen
 preiswert bei mir zum Verkauf.
Robert Amling, Merseburg.
 Telefon 651 und 240.

Wer verkauft
Grundbesitz
 einer, wech. Art, fädd. od.
 ländl. auch Geschäft oder
 Landwirtschaft. Bespre-
 chungen an
D. Tragdorf
 Neumarkt 6. Fernruf 1048.
 W. Wilhelm Baumgarten
 Hamburg, Altonaerstraße 16.

Hersteller für alle
 Polsterwaren
Bett
 nach Maß:
Stahlmatratzen M. 13 17 25
 Auflage „3 teil. M. 17 24 28-56“
 Liefere auch alle Möbel auf
 Zahlungsrichtigerung
Möbel- u. Textil-
Vertrieb, Halle
 Gr. Klausstr. 24, Kola Lo-
 den, beständig, kostenlos
 Banndienst
 Vorzugsgang
 erhaltener etc.
 mitte

Prima Molkerei-Butter
 in halben und ganzen Pfunden
Käse in div. Sorten lafrische Landeier
 laufend gegen Kasse zu kaufen gesucht.
 Preisangebote eröfnet:
Gg. Müller, Unna-Massen in Wesifalen.
 Für leichtverfl. Strafe!
 für den Kreis Merseburg
 wird ein
 tüchtiger Vertreter
 gef. In Frage kommen
 nur tüchtige Verkäufer.
 Offerten mit G. A. 445
 an die Exped. d. Blattes

Ata
 Henke's
Schmerzmittel

 in handlicher
 (Streifenpackung!)
 Sichert sparsamste Verwendung

Anzüge und Mäntel
 müssen die Frische der neuen Jahreszeit widerspiegeln und ein
 flottes Aussehen verleihen, ohne jedoch läppischen Uebertreibungen
 Konzessionen zu machen. Der Wert gediegener Kleidungsstücke
 beruht auf gewählten Mustern und haltbarem Gewebe, sowie auf
 erstklassiger Verarbeitung, die ein ständig gutes Aussehen gewähr-
 leisten. Nicht zum wenigsten aber — und zwar nicht
 zu jeder, ob älter oder jünger, den Vorteil ausnutzen kann, gute
 Kleider äußerst preiswert zu erhalten — — —
Unser Verkaufs-System: 1/4 Anzahlung, Restbetrag in 5—6 Monats-
 Raten. Gekaufte Ware wird nach geleisteter
 — Anzahlung sofort ausgehändigt —
Franz Mettner
 G A B H
 Weissenfeller Str. 7 Merseburg Am Gotthardsteich
 Dieser Anzug
 kostet
59.— Mk.

Salz
 1 Pfund 8 Pfg.
Soda
 1 Pfund 8 Pfg.
 Zentnerweise billig.
D. Tragdorf
 Neumarkt 6. Fernruf 1048.
Bürgerhof
Heute
Tanz-Abend
 Gut erhalt. gebrauchter
Kinderrad
 zu kaufen gesucht. Offert.
 unter Nr. 21. 20 an die
 Exped. d. Bl. erbeten.
3000 Mk.
 als Hypothek auf best.
 Grundbesitz bei guter Ver-
 zinsung gesucht. Offert.
 mit M. M. 478 an die
 Expedition dieses Blattes.

Fahrräder
 die Weltmarken
Brennabor Herrenrad 100.-
Damenrad 115.-
Opel Herrenrad . . 100.-
„Damenrad . . 115.-
 mit prima Verfertigung, Glöde, Werkzeugen
 und langfristige Garantie.
Das sind Namen von Klang!
Darum kaufen Sie
nur Markenfahräder
Gustav Engel Söhne
 Merseburg :: Groß-Rayna
 Telefon 203.


Rühe u. Färjen
 gutes Preisgüthiger
 Milchvieh.
H. Heydenreich
 Grumpa bei Mädeln. — Telefon 289.
 Von Sonntag, den 19. September steht ein
 früherer Transporth
prima junge strotzende
Rühe u. Färjen
 sowie deckfähige Zuchtbullen
 preiswert zum Verkauf.
Willy Ziegenhorn, Schaafstädt
 Telefon 32. Telefon 32.

Kraftwagen-führer und
führerinnen
 werden in unserer Schule jederzeit ge-
 willenshaft ausgebildet.
Berufsschul- u. Kursus
Mk. 160
Damenkurse :: Herrenkurse
Gustav Engel Söhne
 Automobile
 Telefon 203 Telefon 203

Für reine frische Naturbutter
 uche banernde Rundschicht in Dosen von 9 Pfd.
 Inhalt 1. Qualität Mk. 18.—, 2. Qualität Mk. 14.—
 auch geg. Pfund. 50 Pfd. 60 Pfd. e Coll. Aufschlag
W. Kaufhat, Margarethowa (Dpr.)

Der gute Strumpf
 trägt die Marke
„LBO“
 Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine
 Qualität, sondern auch durch seine diskrete
 Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit
 seiner Farben,
Als beste Marke weltbekannt
 Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei
H. Schnee Nachfl.
 Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

Familiennachrichten:
 Gestorben: Carl Schröder,
 60 J., Reichau-Schelltau,
 Katol. Buch-Verlags-
 G. Leich, welches Eustem
 Genetische Raug geborene
 Dues, 77 J., Querschnitt.
Wer lernt Mann
 in mittleren Jahren in den
 Abendstunden Genographie
 gleich welches Eustem
 Max Spitze,
 Schaafstädt, Vongelert, 72 a.
Gut möbl. Zimmer
 in ruhig. Lage sofort ge-
 sucht. Offert. u. G. A. 428
 an die Exped. d. Bl.
Möbl. Zimmer
 von besserem Herrn ge-
 sucht. Offert. u. D. R. 436
 an die Exped. d. Bl.
Eleg. Wohn- und
Schlafzimmer
 von besserem Ehepaar ge-
 sucht. Offert. unter
 Nr. 21. 440 an die Exped.
 d. Bl. erbeten.

Junges Mädchen
 schon in Stellung gewesen,
 29 J., im Weltjahren ge-
 lübt, in d. Stellung in
 bürgerl. Haushalt. Zu er-
 fragen in der Verhättnisse
Preiswert und gut
 kaufen Sie sämtliche
Kolonialwaren
 aus erster Hand bei
D. Tragdorf
 Neumarkt 6. Fernruf 1048.

Brauch und Sitte bei der Arbeit im Felde.

Die Ernte ist in ihren wesentlichen Teilen zu Ende. Wenn der Landmann auch noch so oft für den künftigen Wohlstand keine Zeit zu haben meint, so verläuft er den Erntedankfesten...

So läßt er in manchen Gegenden heute noch von dem Erntegeld auf dem abgerechneten Felde ein wenig liegen, damit dem Felde nicht alles genommen werde...

Mancher Bauer gibt dem Vieh ein Brot von dem ersten neuen Mehl in den Trank. Selbst den Mäulen wirft er als Opfergabe eine Handvoll Ähren hin...

Die Entarteteit ist die vornehmste Arbeit des Landmanns. Sie erhält einen festlichen Anstrich. Die Artillerie spendet bessere Speisen, häufig Semmelstücke...

In einer Gegend der Gegend hielten sich unsere Ahnen so nahe dem waltenden Feldgeistern, die teils förmlich, teils förmlich auftraten, als zur Zeit der Ernte...

Der Roggenrost ist ein gefährliches Wesen. Er flüchtet vor dem Klang der Sense in das letzte Stück des Getreides, bis er mit dem letzten Sensechnitt den Menschen in die Hände fällt...

Zur lebenden Sitte am Erntedankfest gehört in vielen ländlichen Kirchen, daß der Altar mit einem Lehnkranz und mit einem Strauß aus Feldfrüchten geschmückt wird...

Der Roggenrost ist ein gefährliches Wesen. Er flüchtet vor dem Klang der Sense in das letzte Stück des Getreides, bis er mit dem letzten Sensechnitt den Menschen in die Hände fällt...

Am Erntedankfest erinnert sich der Landmann nicht nur an den reichen ergebnissen Segen seiner Felder, sondern seine Gedanken schweifen noch weiter rückwärts hin auf die Mühen und Sorgen des vergangenen Jahres...

Die Unvergeßlichkeit des Fluges kurzzeit in dem allgemeinen Glauben, daß Heimdall, der lichte Aie, ihn den Menschen geschenkt habe...

Als beste Pfingstgabe gelten Dienstag und Donnerstag. Der Dienstag ist der heilige Zag Fuß, des allgemeinen Schwermüdes, der die Früchte des Feldes vor äußeren Feinden schützt...

Die Saatzeit beginnt. Zum Schutz vor bösen Feldgeistern werden an manchen Orten Spähne vom Sarg in den Acker gesteckt. Auch hier lebt noch der Schutzglaube im verborgenen fort...

Da wo der Bauer selbst noch das reine Vorkennnis um den Acker hängt und das Viehvieh selbst im ruhigen, gleichmäßigen Schritt hergeht, da hat er auch noch den rechten Sinn von dem Ernst seiner Arbeit...

Mancher Ackerbauweise mag wohl über die Sitten und Bräute des Landmanns vor und bei der Ernte lächeln, doch wer die enge Verbindung bedenkt, in der der Bauer zur Natur steht...

Kirche und Technik.

Wenn man in einer Kirche Anstalten aus Vorfällen und was steht, die elektrisch gepult werden, ja wenn man die sinnlichen Sinne zu Wehmuten gar am Christentum erblüht, dann kann man wahrhaftig nicht sagen, daß das ein Fortschritt wäre...

Es kommt hier auf eine Befragung unserer modernen Technik an; man muß die Verhältnis gewinnen zur modernen Maschine, um von hier aus das Brauchbare und Wichtige für die Bildung eines neuen Geschmacks her...

anzuzubilden. Wegen eine elektrische Kirchenbeleuchtung ist nicht das Geringste einzunehmen, wenn sie sich dem Geist und der Struktur des Raumes anpaßt...

Die moderne Technik hat sich auch des Ackerbauwesens angenommen und das Säen der Getreide mechanisiert. So partiellartig es war, wenn früher der Ackerbau die Hände des Mannes, man weiß es ja aus eigener Erfahrung...

Die Ernte, die als unartete Technik hervorgegangen ist, liegt in ihrer modernen Gestalt ein wahres Wunderwerk moderner Erfindungsarbeit dar. Zur Grundidee: technischen Verbesserungen bedient sie überhaupt erst ihren Ehrennamen...

Hebräisch sucht man die entfallenden Streitigkeiten zu befechtigen, wenn es auch auf den Dörfern oft sehr lächerlich wird. Es ist nicht das nötige Bewußtsein, das die Handen bilden ist, was man der Ernte schuldig und weil auf der anderen Seite in der heutigen spärlichen Zeiten die Göttermutter fehlen...

Man stehe also Kirche und Technik haben sich nicht als Gegenüber gegenüber, sondern sie brauchen einander. Kirche für die Brauchbares aus ihr zu erntedeln. Die Technik wird sich gern und leicht anpassen und dafür sorgen, daß die besonderen Bedürfnisse Rechnung getragen wird...

den Himmel hinein — es ist die Kappel, die dem Engesflügel einschließt — „Ach, Malte,“ jubelte sie auf, ihn küßend, „denst du wirklich? Wenn ich dir doch zeigen könnte, wie sehr ich dich liebe!“ In seiner Selbstvergessenheit lechzte sie sich an seine Schulter...

Vom Glück vergessen.

Roman von R. Lehne.

„Hörst du?“ Malte rief er mit gemachter Eiferlust, ein Schreiben in ihm fremder Handschrift emporkhaltend. „Ach, der ist von Heres Obermeier —“ „Wer ist das? Das muß ich wissen!“ Du darfst keine Geheimnisse haben!

„Ach, der ist von Heres Obermeier —“ Du darfst keine Geheimnisse haben! Und er las den Brief. Genz Obermeier? Er wurde ruhig und mit Interesse verfolgte er die Mitteilungen über die Kleine. Also sie wurde wirklich Tänzerin!

„Ach, der ist von Heres Obermeier —“ Du darfst keine Geheimnisse haben! Und er las den Brief. Genz Obermeier? Er wurde ruhig und mit Interesse verfolgte er die Mitteilungen über die Kleine. Also sie wurde wirklich Tänzerin!

„Ach, der ist von Heres Obermeier —“ Du darfst keine Geheimnisse haben! Und er las den Brief. Genz Obermeier? Er wurde ruhig und mit Interesse verfolgte er die Mitteilungen über die Kleine. Also sie wurde wirklich Tänzerin!

weiter. „Halt, von wem ist der?“ rief er mit gemachter Eiferlust, ein Schreiben in ihm fremder Handschrift emporkhaltend. „Ach, der ist von Heres Obermeier —“ „Wer ist das? Das muß ich wissen!“ Du darfst keine Geheimnisse haben!

„Ach, der ist von Heres Obermeier —“ Du darfst keine Geheimnisse haben! Und er las den Brief. Genz Obermeier? Er wurde ruhig und mit Interesse verfolgte er die Mitteilungen über die Kleine. Also sie wurde wirklich Tänzerin!

„Ach, der ist von Heres Obermeier —“ Du darfst keine Geheimnisse haben! Und er las den Brief. Genz Obermeier? Er wurde ruhig und mit Interesse verfolgte er die Mitteilungen über die Kleine. Also sie wurde wirklich Tänzerin!

„Ach, der ist von Heres Obermeier —“ Du darfst keine Geheimnisse haben! Und er las den Brief. Genz Obermeier? Er wurde ruhig und mit Interesse verfolgte er die Mitteilungen über die Kleine. Also sie wurde wirklich Tänzerin!

„Ach, der ist von Heres Obermeier —“ Du darfst keine Geheimnisse haben! Und er las den Brief. Genz Obermeier? Er wurde ruhig und mit Interesse verfolgte er die Mitteilungen über die Kleine. Also sie wurde wirklich Tänzerin!

den Himmel hinein — es ist die Kappel, die dem Engesflügel einschließt — „Ach, Malte,“ jubelte sie auf, ihn küßend, „denst du wirklich? Wenn ich dir doch zeigen könnte, wie sehr ich dich liebe!“ In seiner Selbstvergessenheit lechzte sie sich an seine Schulter...

Manangehen empfand sie die Störung durch die Mutter, die jetzt endlich kam, den Schwiegerlohn zu begrüssen. In sich bei der Dame angenehm zu machen, ersäufte Malte einige kleine, hohle Neugierigkeiten aus der Gesellschaft...

„Wanka, du bist boshaft,“ lachte Gwendoline. „Dann blättere sie in den Blättern und ihre herrliche Stimme ließ sich glänzend ein: Und morgen wird die Sonne wieder scheinen —“

„Ja, ihr schien sie morgen bestimmt — denn morgen würde sie ihn sehen — er hatte es ihr geschrieben, und dieser Glücksjubiläum darüber durchbeute auch ihre Stimme.“ Wanka lächelte hinterzogen; wider Willen nahm sie die kleine, hübsche, dunkle Stimme immer wieder gefangen...

„Du bist ebenso gut gewaschen wie Wanka — und diese kleine Unregelmäßigkeit — ich muß ja froh sein, daß sie da ist — sonst würdest du mir davon fliehen — geradewegs in“

den Himmel hinein — es ist die Kappel, die dem Engesflügel einschließt — „Ach, Malte,“ jubelte sie auf, ihn küßend, „denst du wirklich? Wenn ich dir doch zeigen könnte, wie sehr ich dich liebe!“ In seiner Selbstvergessenheit lechzte sie sich an seine Schulter...

